

## Acht wichtige Fragen zu Botox

In unserer Sprechstunde stellen wir fest, dass viele Patientinnen und Patienten vor einer Behandlung mit Botox ähnliche Fragen beschäftigen. Daher haben wir die häufigsten Punkte, die im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgesprächs zur Sprache kommen, zu Ihrer Information zusammengestellt.

### 1. Welche Komplikationen können bei der Behandlung auftreten?

In Einzelfällen können Nebenwirkungen wie beispielsweise Hämatome, Schwellungen, Unwohlsein, Spannungskopfschmerzen, Hängen eines oder beider Augenlider, kurzfristige Sehstörungen oder trockene Augen auftreten. Das sind die am häufigsten auftretenden Nebenwirkungen. Bezüglich weiterer möglicher Nebenwirkungen ist das individuelle Beratungs- und Aufklärungsgespräch entscheidend.

### 2. Kann das Nervengift Botox sich schädlich auf den Organismus auswirken?

Neben den unter Punkt zwei aufgeführten möglichen Nebenwirkungen ist keine langfristige Schädigung des Körpers zu erwarten. Botox ist zwar ein Nervengift, wird jedoch in der Anwendung so gering dosiert, dass es keinen dauerhaften Schaden auslösen kann. Hierbei gelten strenge Richtlinien, die festlegen, wie viel Botox pro Sitzung und Körperregion maximal injiziert werden darf. Zudem hat Botox nur eine begrenzte Wirkdauer und mögliche Nebenwirkungen können maximal so lange andauern, wie die Wirkung anhält.

### 3. Kann es zu Taubheitsgefühlen in den behandelten Arealen kommen?

Ganz kann eine Gefühlsstörung nicht ausgeschlossen werden, ein solcher Fall ist aber sehr unwahrscheinlich.

### 4. Ist die Behandlung/das Einspritzen schmerzhaft?

Für etwa zehn Sekunden ist ein Brennen an der Einstichstelle zu spüren.

## Faltenbehandlung (Botulinumtoxin A) - auf einen Blick

### Operationsdauer:

- ca. 1/2 Stunde

### Nachbehandlung:

- schon nach 2-3 Tagen setzt die Wirkung ein
- Dauer der Wirkung: 3-4 Monate

### Narkose:

- örtliche Betäubung

### Klinikaufenthalt:

- ambulant

## Acht wichtige Fragen zu Botox

### **5. Stimmt es, dass Botox-Behandlungen auch bei Migräne helfen?**

Ja, in bestimmten Fällen wird Botox auch in der Migräne-Therapie erfolgreich eingesetzt. Es ist auch nach kosmetischen Behandlungen von einigen Patienten von einer Besserung der Migräne berichtet worden.

### **6. Können nach der Behandlung allergische Reaktionen auf den Wirkstoff auftreten?**

Theoretisch ist eine allergische Reaktion auf das Botox möglich, praktisch tritt sie aber sehr selten auf.

### **7. Kann die Behandlung nach Abklingen der Wirkung beliebig oft wiederholt werden?**

Prinzipiell kann die Behandlung immer wieder aufgefrischt werden.

### **8. Darf Botox auch während einer Schwangerschaft/in der Stillzeit angewendet werden?**

Aus Sicherheitsgründen sollten während Schwangerschaft und Stillzeit keine Botox-Behandlungen erfolgen.